

Weserhelden machen's möglich

Kinder und Jugendliche engagierten sich sportlich für Freizeitstätte in der Überseestadt

VON

BETTINA GÖSSLER

Rund 10.000 Euro haben Bremens Weserhelden kürzlich beim 1. Klimalauf, ausgerichtet vom BUND und dem Sportgarten, erlaufen, erradelt und trotz miserabler Wetterbedingungen sogar auf Skates erfahren.

MITTE Während der Siegerehrung der Schüler und Schülerinnen aus elf Schulen der Stadtteile Mitte, Walle und Gröpelingen konnten sich noch viele an den Dauerregen und Wind erinnern, denn sie auf der Strecke vom Wesertor zum Sportgarten trotzten mussten. Unterstützt wurden

sie bei ihrem Einsatz für den

geplanten Sportgarten in der Überseestadt und Jugend-Umwelprojekte in Bremens städtischen Partnerstadt Durban von Jugendsektorin Anja Stahmann, UNO-Botschafter Willi Lemke, dem Marathonläufer Ermin da Silva und Sportlern aus Wenders U23.

Mit einem stimmungsvollen Film wurden die Gäste dann vergangene Woche auf die Ehrung eingestimmt. Ulrike Pala vom Ortsamt West konnte dabei so viele Kinder und Jugendliche wie noch nie im Ortsamt begrüßen.

Der Saal war brechend voll mit Schülern der Helgolander Straße, Lessingstraße, GSM, Vegesacker Straße, der Grundschule am Pulverberg, dem Waller Ring und weiteren

Schulvertretern.

Preis, gesponsert von Radio Bremen wurden an die vielen Kilometer- und Sponsorenjäger vergeben. Als beste Schüler wurde die Lessingstraße ausgezeichnet, die besten Sechsklässler kommen von der Helgolander Straße, die engagiertesten aus der 8/9. Klasse von der GSM Broksstraße.

„Kilometer-Jäger“ wurden auf dem Rad Andre Paetow und Götzg Götzen aus der Vegesacker Straße, zu Fuß waren Mattis Herrmann und Leon Mauer mit 25 Kilometern einsame Spitze. Beim Skaten rollte Emma Steen beachtliche 18 Kilometer.

Alle Aktiven versprachen, sich beim 2. Bremer Klimalauf im September erneut zu engagieren. Den BUND und den Sportgarten baten sie nur, et-

was Einfluss auf das Wetter zu nehmen.

Im Rahmen der Preisverleihung war natürlich auch der Fortgang der Planung der Sportstätte in der Überseestadt Thema. In den vergangenen beiden Monaten wurden alle Planungsunterlagen für die Genehmigung der Skate-, Parkour-, und Ballfelder fertiggestellt. Das Besondere: Die Fachplaner verständigen sich stets durch die Vernetzung des Sportgartens mit den Jugendlichen über die Details der Ausstattung. So kann sichergestellt werden, dass die Gestaltung nachher auch wirklich den Vorstellungen und den Anforderungen der jungen Sportler entspricht. Besonders gefragt waren die Traceure vom Parkour.



Die Skatergruppe der Schule an der Helgolander Straße

Foto: pv